

„Jeder Tag ist ein schöner Tag“

Berthold Fritz aus Bühlertal wird heute 75 Jahre

Bühlertal (kkö). „Jeder Tag ist ein schöner Tag“, lautet ein Satz, den Berthold Fritz gern zum Besten gibt. Der Bühlertäler, der heute 75 Jahre alt wird, ist oft als Urgestein bezeichnet worden; Bürgermeister Hans-Peter Braun nennt ihn gar „eine Institution“ im Ort. In vielen Reden, Vereinsheften und Zeitungsartikeln ist sein Name über die Jahrzehnte hinweg aufgetaucht. Das gesammelte Material liegt beim Pressegespräch vor Fritz auf dem Tisch: „Wenn Sie das lesen, wissen Sie alles über mich“, sagt er verschmitzt.

Natürlich erklärt er sich dennoch bereit, sein Leben ein weiteres Mal in Worte zu fassen. Während die Sonne das Wohnzimmer von Berthold und Doris Fritz durchflutet – die beiden feiern übrigens zeitgleich zum Geburtstag auch ihr 55-jähriges Ehejubiläum –, ruft Fritz in Gedanken eine ferne Zeit wach. „Ich hatte eine behütete Kindheit, mit allen Vor- und Nachteilen jener Jahre.“

Geboren wurde er als drittes von vier Geschwistern im Elternhaus auf dem Buchkopf. „Mein Vater arbeitete im Straßenbau, meine Mutter war Hausfrau.“ In den Kriegsjahren habe sich die Familie dank eigener Landwirtschaft einigermaßen selbst versorgen können. Acht Jahre lang besuchte Berthold die Volksschule im Obertal („Das Schönste waren die Schulwege mit den Freunden“); zusätzlich musste er in Haus und Hof mit anpacken: „Jeden Tag führte ich unsere Ziegen auf die Wiese, zum Weiden. Oft wurde ich auch zum Holzholen in den Wald geschickt.“ Eine Leidenschaft wurde ihm quasi in die Wiege gelegt: Sein Vater war begeisterter Ski-Rennfahrer und Sportwart

im Skiclub Bühlertal; von Kindesbeinen an stand auch Berthold auf den Brettern, mit acht Jahren wurde er Vereinsmitglied. Der Grundstein für seine tragende Rolle im Club war gelegt – 1964 sollte er das Amt des Vorsitzenden übernehmen, das er bis heute innehat. Darüber hinaus war der ehemalige Sparkassen-Filialdirektor in 17 weiteren Vereinen aktiv, als Mitglied und Ehrenmitglied oder auch als Mitbegründer (etwa des Budo Kai Bühlertal und des Partnerkomitees Faverges-Bühlertal).

Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem großen Ehrenbrief des Ski-Verbandes Schwarzwald – für seine Tätigkeit als Vizepräsident – und mit der Landesehrennadel.

Auch Doris Fritz engagierte sich, ebenso wie später die drei gemeinsamen Kinder: „Als 1974 die neue Ski-Hütte fertig war, wurde sie jahrelang von meiner Frau und mir betrieben; die ganze Familie half mit.“ In jener Zeit, sagt er, „war ich nur nachts zu Hause“. Auch nach seiner Pensionierung (2000)

blieb er aktiv: „Ich fahre Langlaufski, wandere und gehe zum Kegeln“.

Zuvor stets gesund und fit, bekam er vor zwei Jahren eine Lungenembolie: „Seither nehme ich Tabletten. Vorher wusste ich gar nicht, was Tabletten sind!“ Dieses Jahr musste er sich zudem einer Knie-OP unterziehen. Insgesamt sei er aber sehr zufrieden mit seinem Dasein, sagt Fritz – nicht zuletzt dank des regen Kontaktes zu Kindern und Enkelkindern: „Wir führen ein tolles Familienleben.“

Heute wird ihm der MV Bühlertal ein Ständchen bringen, am Samstag wird groß gefeiert. Wo? Auf der Ski-Hütte Hundseck. Natürlich ...



BERTHOLD FRITZ feiert den 75. Geburtstag. Foto: kkö

Seit 1. Juli 1973 ist Bertold FRITZ

Mitglied im Verein Kameradschaftsbund-Sportschützen Bühlertal e.V.

In den ersten Jahren seiner Mitgliedschaft war Bertold Fritz maßgeblich an der Schaffung der Voraussetzungen zum Neubau der Luftgewehrhalle, der Kapazitätsvergrößerung des 50 Meter-KK-Schießstandes und der Erweiterung des Schützenhauses beteiligt. Mit seinen beruflichen Kenntnissen als „Bänker“ und mit guten Kontakten zum Badischen Sportbund in Freiburg, verhalf er der damaligen Vereinsführung zu der Finanzierung des gewaltigen Bauprojekts, das trotz der erfolgreichen Zuschussbeschaffung damals mit sehr viel Eigenleistung der Mitglieder umgesetzt werden konnte.

Als Kassenprüfer stellte sich Bertold FRITZ dem Verein 30 Jahre lang zur Verfügung und war dem Schützenverein seit seinem Vereinsbeitritt bei vielen baulichen Maßnahmen immer wieder ein hervorragender finanztechnischer Berater.

Geburtstag

Berthold Fritz wird heute 75

Bühlertal (eh) – Mit seinem Heimatort Bühlertal und den Menschen ist Berthold Fritz eng verbunden. In zahlreichen Vereinen ist er engagiert. Allen voran trägt der Skiclub, dem er seit 48 Jahren vorsteht, seine Handschrift. Heute feiert Fritz seinen 75. Geburtstag.

Das Licht der Welt erblickte er am Buchkopf, wo er bis heute wohnt. Er besuchte die Schule in der Obertäler Hauptstraße und lernte Großhandelskaufmann. Weitere Fachkenntnisse erwarb er in einem Steuerberaterbüro, bevor er zur Firma Bosch wechselte, wo er zehn Jahre lang im Einkauf tätig war. Von 1968 bis zum Ruhestand im Jahr 2000 arbeitete er bei der Sparkasse Bühl. Vom Sparkassenleiter stieg er zum Sparkassendirektor mit zehn Filialen auf.

Seine berufliche Kompetenz ist bis heute in den 18 Vereinen, denen er angehört, sehr geschätzt. In vielen brachte er sich in der Vorstandsarbeit oder als Kassenprüfer ein. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuteil. Beim Schützenverein begleitete er den Bau des Schützenhauses. Er gründete den Sportausschuss mit, und auch der Budo-Kai geht auf sein Gründungsengagement 1971 zurück. Sein Herzblut gehört dem Skiclub. Und dieser hält ihn bis heute auf Trab. Da bereits seine Eltern vom Ski-



Berthold Fritz, Vorsitzender des Skiclubs Bühlertal, feiert heute seinen 75. Geburtstag.

Foto: Horcher

sport begeistert waren, stand Berthold Fritz schon mit sechs Jahren auf den Brettern. Seit einer Knieoperation beschränkt er sich auf den Langlauf. Wie eine Art Familie in der Großfamilie ist für den Jubilar der Skiclub, in dem auch seine Frau, seine Kinder und Enkel aktiv sind. Große Herausforderungen waren der Bau der neuen Skihütte, die er mit seiner Frau zusammen ab 1974 zehn Jahre lang im Auftrag des Skiclubs bewirtschaftete sowie der Umbau der kleinen Skihütte vor vier Jahren. Für zwei

weitere Jahre hat er nun den Vereinsvorsitz noch einmal übernommen. Bis dahin hofft er, dass ein Nachfolger gefunden ist. Überregional engagierte sich Fritz auch als Funktionär im Ski-Verband Schwarzwald.

„Jeder Tag ist ein schöner Tag“, blickt Fritz positiv auf das Leben. Ein gutes und faires Miteinander bringe Zufriedenheit und Wohlbefinden. Das kirchliche Umfeld während seiner Ministrantentätigkeit habe ihn in jungen Jahren geprägt, resümiert er.